



Quelle:
www.wikipedia.de

Programm im Staatenhaus:

Ab 13:00 Uhr bieten wir auf der Bühne im Obergeschoss ein Programm an. Der offizielle Start des Bühnenprogramms ist 13:30 Uhr. Das Bühnenprogramm besteht aus Musik, Workshops, Animationen und weiteren Überraschungen.

Wer sein Wissen über die Sternsinger testen möchte, kann sich ab 12:45 Uhr am Quiz zur bundesweiten Eröffnung beteiligen. Am Ende des Bühnenprogramms werden hier in jeder Altersgruppe die Gewinner gezogen.

Für die Erwachsenen besteht nach dem Mittagessen die Gelegenheit, im Erdgeschoss sich mit anderen Begleiterinnen und Begleitern bei einer Tasse Kaffee auszutauschen.

Notfallrufnummern:

0171 1275878 oder 01520 1642-223.



**Bundesweite Eröffnungsfeier
am 30. Dezember 2013
im Hohen Dom zu Köln**

1 Segen bringen, Segen sein

Text & Musik: Stephanie Dormann
Alle Rechte bei der Autorin

Ref.: Se - gen brin - gen, Se - gen sein: Nie - mand ist für Gott zu klein, ...

um Se - gen zu sein und Se - gen zu brin - gen.

Für die - sen Se - gen wol - len wir sin - gen,

für die - sen Se - gen wol - len wir sin - gen. ____

1. Al - le Men - schen brau - chen ein Zu - hau - se.
2. Vie - le Kin - der ha - ben kein Zu - hau - se.
3. Got - tes Se - gen gibt uns ein Zu - hau - se.

Al - le brau - chen Schutz und Ge - bor - gen - heit.
Vie - le su - chen Lie - be und Ge - bor - gen - heit.
Got - tes Se - gen schenkt uns Ge - bor - gen - heit.

Doch so vie - le müs - sen ge - hen, müs - sen aus der Hei - mat flie - hen,
Uns' - re Hil - fe soll sie schüt - zen, sie im Le - ben un - ter - stüt - zen,
Und wir wer - den Got - tes Hän - de, set - zen so der Not ein En - de.

denn die Hei - mat ist zer - stört von Not und Streit.
denn so vie - le sind al - lein in ih - rem Leid.
Lasst zum Licht uns wer - den in der Dun - kel - heit.



Quelle:
www.wikipedia.de

Staatenhaus am Rheinpark Köln

Auenweg 17, 50679 Köln



Garderobe:

Im Staatenhaus gibt es die Möglichkeit die Jacken (bitte keine Taschen) an der Garderobe abzugeben.

ACHTUNG: Dies ist nur als Gruppe über die jeweilige Gruppenleitung möglich: Bitte bringen Sie hierfür die gesammelten Jacken Ihrer Gruppe zu einer der beiden Garderoben. Dort bekommen Sie für alle Stücke eine Nummer. Mit dieser können Sie am Ende der Veranstaltung die Jacken der Sternsinger wieder abholen.



Verpflegung:

Im Staatenhaus wird für alle Teilnehmer ein kostenfreies warmes Mittagessen bereitgehalten.

Infopunkte:

Auf dem **Bahnhofsvorplatz (von 9 – 11 Uhr)**,
am **Kölner Dom / Domforum (9 – 12 Uhr)**
und im **Staatenhaus am Rheinpark Köln (12.30 – 15 Uhr)**
wird es je einen Informationspunkt geben.

Hier wird Ihnen bei allen Fragen geholfen.

Im **Notfall** können Sie jederzeit die Helfer und Verantwortlichen ansprechen oder folgende Nummern wählen:
0171 1275878 oder 01520 1642-223.

Kölner Dom:

Die Gruppenleiter werden gebeten, sich und ihre Gruppe am Infostand im Kölner Dom anzumelden.

Hier bekommen sie weitere Informationen und Material für die bundesweite Eröffnung.

Nach dem Gottesdienst wird traditionell die Wallfahrt der Sternsinger zum Dreikönigenschrein stattfinden. In diesem Jahr werden die Sternsinger allerdings im Uhrzeigersinn (Nord-Süd-Richtung) um den Schrein pilgern. Anschließend verlassen die Sternsinger den Dom durch das Südportal auf den Roncalliplatz!

Zug vom Dom zum Staatenhaus

Alle Sternsinger und ihre Begleiterinnen und Begleiter sind nach dem Gottesdienst in das Staatenhaus am Rheinpark Köln eingeladen. Der Weg dorthin wird als gemeinsame Prozession vom Dom ins Staatenhaus gestaltet. Ordner und die Polizei werden den Zug begleiten. Wir bitten, den Anordnungen der Ordner und der Polizei Folge zu leisten.

Bitte schließen Sie während der Prozession immer eng auf. Lassen Sie keine Lücken.

2 We believe (L. Kosse, E. Rink)

3 Heimat denen, die zieh'n

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

Wir wünsch-en Hei-mat de-nen, die zieh'n, Zu-flucht de-nen, die flieh'n,
und den Stern, der uns ge - lei - tet hat, der uns schien,
der in Dun-ke-l-heit uns all sein Strah- len, sei-nen Glanz ge - lieh'n.
1. Hoff - nung ge - gen die Trau - er,
2. Träu - me ge - gen das Dun - kel,
3. Se - gen ge - gen den Zwei - fel,
4. Freu - de ge - gen die Lee - re,
Son - ne ge - gen die Nacht _____
Fül - le ge - gen das Nichts _____
Lie - be ge - gen den Hass _____
Le - ben ge - gen den Tod _____
und je - dem Kind auf Er - den den
Stern, der uns hier - her ge - bracht.
Stern, die Spur des gro - ßen Lichts.
Stern, der bleibt ohn' Un - ter - lass.
Stern, der führt zum Mor - gen - rot.

4 Lord I lift your name on high (R. Founds)

5 Im Kleinen (Ruhama)

6 Stern über Bethlehem



1. Stern ü - ber Beth-le-hem, zeig uns den Weg,
2. Stern ü - ber Beth-le-hem, nun bleibst du stehn
3. Stern ü - ber Beth-le-hem, wir sind am Ziel,
4. Stern ü - ber Beth-le-hem, kehren wir zu - rück,



1. führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht,
2. und lässt uns al - le das Wun - der hier sehn,
3. denn die - ser ar - me Stall birgt doch so viel!_
4. steht noch dein hel - ler Schein in un - serm Blick,



1. leuch - te du uns vo - ran, bis wir dort sind, _
2. das da ge - sche-hen, was nie-mand ge - dacht,
3. Du hast uns her - ge - führt, wir dan-ken dir. _
4. und was uns froh ge - macht, tei - len wir aus, _



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!_
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, in die - ser Nacht.
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir blei - ben hier!
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, schein auch zu Haus.

Hinweise zur bundesweiten Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2014

Programm:

bis 10:00 Uhr Ankunft der Sternsinger
im **Kölner Dom**

10:00 Uhr Vorprogramm im **Kölner Dom**

11:00 Uhr Festlicher Gottesdienst im **Kölner Dom**
mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner

11:50 Uhr Zug der Sternsinger zum **Staatenshaus**

12:30 Uhr buntes Programm im **Staatenshaus**

14:50 Uhr Abschied und gemeinsamer Abschluss
im **Staatenshaus**

15:00 Uhr Ende der Veranstaltung

28 Stern über Bethlehem

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller
Rechte: Gustav-Bosse-Verlag, Kassel



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg,
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, nun bleibst du stehn
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir sind am Ziel,
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, kehren wir zu - rück,



1. führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht,
2. und lässt uns al - le das Wun - der hier sehn,
3. denn die - ser ar - me Stall birgt doch so viel!_
4. steht noch dein hel - ler Schein in un - serm Blick,



1. leuch - te du uns vo - ran, bis wir dort sind, _
2. das da ge - sche - hen, was nie - mand ge - dacht,
3. Du hast uns her - ge - führt, wir dan - ken dir. _
4. und was uns froh ge - macht, tei - len wir aus, _



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!_
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, in die - ser Nacht.
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir blei - ben hier!
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, schein auch zu Haus.

Musikalische Gestaltung: Domorganist **Prof. Dr. Winfried Böning**

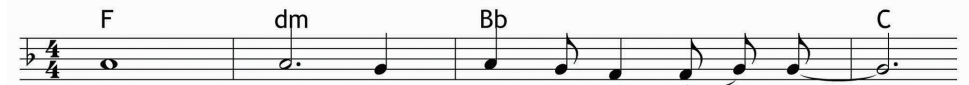
Junger Chor **MiCaDo**, Wermelskirchen
Chorleitung: Daniela Bornefeld

Verantwortlich:

Eine Kooperation der
Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln
mit dem BDKJ im Erzbistum Köln, der BDKJ-Bundesstelle
und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

7 You're wonderful to me

Aus dem Flüchtlingslager Dzaleka, Malawi
Rechte unbekannt



Oh Lord! You're won - der - ful to me! _



Your mer - cy and your love set me free.



What can I give to you? You're won - der - ful to me! _



Your mer - cy and your love set me free.

Du bist wunderbar zu mir

Oh Herr! Du bist wunderbar zu mir.

Deine Gnade und deine Liebe machen mich frei.

Was kann ich dir geben? Du bist wunderbar zu mir.

Deine Gnade und deine Liebe machen mich frei.



8 Alle Jahre wieder

1. Al - le Jah-re wie-der kommt das Chri-stus-
 kind auf die Er-de nie - der,
 wo wir Men - schen sind.

**(2) Kehrt mit seinem Segen
 ein in jedes Haus.
 geht auf allen Wegen
 mit uns ein und aus.**

**(3) Ist auch mir zur Seite
 still und unerkant,
 daß es treu mich leite
 an der lieben Hand.**

T: Wilhelm Hey (1789-1854) M: Friedrich Silcher (1789-1860)

1-3 für die Men-schen in je-dem Land. Halt ü - ber
 uns dei - ne seg - nen - de Hand. Kv

4 Es werde Trost in langen Stunden / für alle, die gefesselt sind, / an Krankheit, Angst und Not gebunden, / für Mann und Frau, für Greis und Kind. / Es werde Trost für die Menschen in jedem Land. / Halt über uns deine segnende Hand. Kv

T: Raymund Weber 2004, M: Christoph Seeger 2004



27 Behutsam leise - C. Seeger

F Bb/F F⁹

Kv Be - hut - sam lei - se nimmst du fort die

F Bb/F Dm C F

Dämm - rung von der Er - de, sprichst je - den

Bb/F Am⁷ D Gm F/A Dm⁷

Mor - gen neu dein Wort: Es wer - de, es

1-4 | Schluss
Gm⁷/C Gm⁷/C [F] F Bb Gm

wer - de. wer - de.

- 1 Es werde Licht an die - sem
- 2 Es werde Kraft an die - sem
- 3 Es werde Glück in Au - gen -

C Bb Gm C

- 1 Mor - gen, in dem das Al - te neu er - strahlt,
- 2 Ta - ge und Mut zum Wir - ken in der Welt
- 3 bli - cken für al - le, die voll Sehnsucht sind.

A Dm Dm/C Dm/H Dm/Bb Am⁷ Dm

- 1 er - schei - nen wird, was noch ver - bor gen, in
- 2 und Sinn in je - der neu - en Fra - ge, die
- 3 Du wirst uns ei - nen En - gel schi - cken, den

Gm Gm⁷/C A/C# Dm

- 1 Far - ben bunt das Le - ben malt. Es wer - de Licht
- 2 heu - te uns zur Re - de stellt. Es wer - de Kraft
- 3 Hauch von dei - nes Gei - stes Wind. Es wer - de Glück

9 Nun freut euch ihr Christen

1. Nun freut euch, ihr Chri - sten, sin - get Ju - bel -

lie - der und kom - met, o kom - met nach

Bet - le - hem. Chri - stus der

Hei - land stieg zu uns her - nie - der.

1.-4. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt,

las - set uns an - be - ten, kommt, las - set uns an -

be - ten den Kö - nig, den Herrn.

2. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.

3. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch; / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.

4. Kommt, singet dem Herren, / singt, ihr Engelchöre. / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. / Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.

T: EGB 1971 nach „Adeste fideles“ des Abbé Borderies um 1790

M: John Reading 17. Jh.

10 Liedruf

F C d a B C F (Text)

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.
(Chri - ste, Chri - ste e - le - i - son.)

Gesang aus Taizé; M: J. Berthier; (c) Les Presses de Taizé
Deutsche Rechte: Christophorus-Verlag, Freiburg

11 Menschen die ihr wart verloren

1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren,
Euch ist Got - tes Sohn ge - bo - ren,
le - bet auf, er - freu - et euch!
heut ward er den Men - schen gleich.
Laßt uns vor ihm nie - der - fal - len,
ihm soll un - ser Lob er - schal - len:
"Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott,
Eh - re sei Gott in der Hö - he!"

T.+M.: Christoph Bernhard Verspoell

2. Welche Wunder reich an Segen
stellt euch dies Geheimnis dar!
Seht, der kann sich selbst nicht regen,
durch den alles ist und war.
Laßt uns ...

3. Menschen liebt, o liebt ihn wieder
und vergeßt der Liebe nie!
Singt mit Andacht Dankeslieder
und vertraut, er höret sie!
Laßt uns ...

25 Receive the Power - G. Sebastian, G. Pinto, J. Dörr

26 Wir kommen daher aus dem Morgenland

F C F

1. Wir kom - men da - her aus dem Mor - gen - land,
d F⁶ B C⁷ F
wir kom - men ge - führt von Got - tes Hand.
F B
Wir wün - schen euch ein fröh - li - ches
C F C⁷ F
Jahr. Kas - par, Melchior und Bal - tha - sar.

- Es führt uns der Stern zur Krippe hin,
wir grüßen dich, Jesus, mit frommen Sinn.
Wir bringen dir unsere Gaben dar:
Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr!
- Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus
und alle, die gehen da ein und aus!
Verleihe ihnen zu dieser Zeit
Frohsinn, Frieden und Einigkeit!
- Wir tun die geweihte Kreide herfür:
Nun laßt uns schreiben an eure Tür!
So wünschen wir euch ein gesegnetes Jahr:
Kaspar, Melchio und Balthasar.



Text: Ferschl
Musik: Heinrich Rohr
aus: Weihnachts-Singbuch II
Rechte: Christopherus-Verlag, Freiburg

23 Halleluja. Jesus ist geboren - W. A. Hoffmann, J. Rieger

24 O du fröhliche



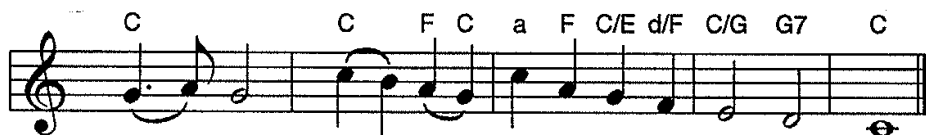
1. - 3. O du fröh- li- che, o du se- li- ge,



gna- den - brin - gen - de Weih- nachts - zeit!



1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge-
 2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver-
 3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir



1. bo - ren: Freu - e, freu-e dich, o Chri- sten - heit!
 2. söh - nen:
 3. Eh - re:

T: 1.Str. Johann Daniel Falk 1819, 2.+3. Str. Heinrich Holzschuher, 1829
 M: Sizilianisches Schifferlied, vor 1788 (bei Johann Gottfried Herder 1807)



12 Halleluja



Hal - le - lu - ja, Hal - le -



lu - ja. lu - ja.

M: aus Irland

13 Zu Bethlehem geboren

T: Friedrich Spee 1637

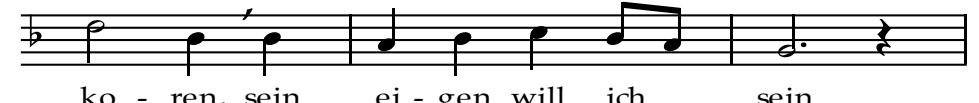
M: Paris 1599 / geistlich Köln 1638



1. Zu Bet- le- hem ge - bo - ren ist uns ein



Kin - de - lein. Das hab ich aus - er -



ko - ren, sein ei - gen will ich sein.



E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.

1. Zu Bethlehem geboren
 ist uns ein Kindelein.
 Das hab ich auserkoren,
 sein eigen will ich sein.
 Eja, eja, sein eigen will ich sein.

3. O Kindelein, von Herzen
 dich will ich lieben sehr
 in Freuden und in Schmerzen,
 je länger mehr und mehr.
 Eja, eja, je länger mehr und mehr.

2. In seine Lieb versenken
 will ich mich ganz hinab;
 mein Herz will ich ihm schenken
 und alles, was ich hab.
 Eja, eja, und alles, was ich hab.

4. Dich wahren Gott ich finde
 in meinem Fleisch und Blut;
 darum ich fest mich binde
 an dich, mein höchstes Gut.
 Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

14 Kyrie (Taizé)

1. 2.

D g F B c D g D

Ky-ri - e, Ky-ri-e e - lei-son, Ky-ri -

e, Ky-ri - e e - lei-son.

Gesang aus Taizé; M: J. Berthier; (c) Les Presses de Taizé
Deutsche Rechte: Christophorus-Verlag, Freiburg

15 Gloria, Ehre sei Gott (Kehrvers)

D D G D

Kv Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und

Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de.

Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er

ist der Frie - de un - ter uns!

1. Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir

21 Mary did you know - B. Green, M. Lowry

22 Es ist für uns eine Zeit angekommen

F

1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge-
2. Es sand-te Gott sei - nen En - gel vom
3. Ma - ri - a hör - te des Höch - sten Be-

1. kom - men, die bringt uns ei - ne gro - ße
2. Him - mel zur Jung - frau hin nach Na - za-
3. geh - ren, sich nei - gend sie zum En - gel

1. Gnad: Un - sem Hei - land Je - sus
2. reth: "Sei ge - grüßt, du Jung - frau
3. sprach: "Sieh, ich bin des Her - ren

1. Christ, der für uns, der für uns, für uns
2. rein, denn aus dir, denn aus dir will der
3. Magd, mir ge - scheh, mir ge - scheh, mir ge-

1. Mensch ge - wor - den ist.
2. Herr ge - bo - ren sein."
3. seheh, wie du ge - sagt!"

4. Und es erging ein Gebot des Kaisers, daß alle Welt geschätzt wird. Josef und Maria voll Gnad zogen hin, zogen hin, zogen hin zur Davidsstadt.
5. Es war kein Raum in der Herberg zu finden, es war kein Platz für arme Leut. In dem Stall bei Esel und Rind kam zur Welt, kam zur Welt, kam zur Welt das heilige Kind.
6. Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde, ein Engel dort erschienen ist: "Fürcht euch nicht, ihr Hirtenleut! Fried und Freud, Fried und Freud, Fried und Freud verkünd ich heut!
7. Denn euch ist heute der Heiland geboren, der euer Herr und Retter ist. Dieses Zeichen merkt euch gut: Gottes Kind, Gottes Kind in der kalten Krippe ruht!"
8. Sie liefen eilend und suchten und fanden, was auf dem Feld verkündet ward: Unsern Heiland Jesus Christ, der für uns, der für uns, für uns Mensch geworden ist.
9. Vom Morgenlande drei Könige kamen, ein Stern führt' sie nach Betlehem; Myrrhen, Weihrauch und auch Gold brachten sie, brachten sie, brachten sie dem Kindlein hold.

T: 2. Str. Engelbert Brendel, 3. - 9. Str. Maria Wolters, Möseler Verlag, Wolfenbüttel
M: Sternsingerlied aus dem Luzerner Wiggental; R: beim Autor

19 Diese Erde werde Licht - T. Laubach, T. Quast

20 Heller Stern in der dunklen Nacht

F F

A: Hel - ler Stern in der dunk - len Nacht,
 zeig al - len Men - schen den Weg zur Krip - pe.
 Hel - ler Stern in der dunk - len Nacht,
 Gott hat Licht in die Welt ge - bracht.

F d g C F Ende

V: 1. Men - schen hof - fen von An - be - ginn,
 2. Men - schen su - chen von An - be - ginn,
 3. Men - schen lie - ben von An - be - ginn,

F d g C6 - 5

1. hof - fen trotz al - ler Dun - kel - hei - ten,
 2. su - chen trotz al - ler Si - cher - hei - ten,
 3. lie - ben trotz al - ler Trau - rig - kei - ten,

F d7 B C

1. Men - schen fra - gen nach Heil und Sinn,
 2. Men - schen fra - gen nach Ziel und Sinn,
 3. Men - schen fra - gen nach Glück und Sinn,

F d7 g C von vorne bis Ende

fin - den Ant - wort in Beth - le - hem.

T: Diethard Zils; M: aus Frankreich; R: unbekannt

G e A4 - 3 e

be - ten dich an, wir rüh - men dich und
 fis h e e7

dan - ken dir, denn groß ist dei - ne Herr - lich -
 A4 - 3 fis h

keit! Kv 2. Du bist der Herr, der Hei - li - ge, der
 G e A4 - 3 e

Höch - ste al - lein. Du nimmst hin - weg die
 fis h e e7 A4 - 3

Schuld der Welt, er - barm dich un - ser, Got - tes Lamm! Kv

T und M: Kathl Stimmer-Salzeder; aus: "Lied der Hoffnung 2"
 hrsg. 1989 von Kathl Stimmer-Salzeder, Aschau; R: bel der Autorin



16 Es führt drei König Gottes Hand

1. Es führt drei Kö - nig Got - tes Hand mit
 ei - nem Stern aus Mor - gen - land zum Christkind
 durch Je - ru - sa - lem zur Da - vids - stadt, nach
 Bet - le - hem. Gott, führ auch uns zu die - sem
 Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind!

2. Aus Morgenland in aller Eil sie reisten weit, viel hundert Meil.
 / Sie zogen hin zu Land und See, bergauf, bergab, durch Reif und
 Schnee. / Zu dir, o Gott, die Pilgerfahrt uns dünke nie zu schwer
 und hart!

3. Sie kehrten bei Herodes ein, am Himmel schwand des Sternes
 Schein; / doch wie zum Kind sie eilig gehn, den Stern sie auch
 von neuem sehn. / Gott, laß das Licht der Gnad uns schaun, auf
 deine Führung fest vertraun!

4. Und überm Haus, wo's Kindlein war, stand still der Stern so
 wunderbar, / da knieen sie und weihn dem Kind Gold, Weih -
 rauch, Myrrh' zum Angebind. / Gott, nimm von uns als Opfergut
 Herz, Leib und Seele, Ehr und Blut!

5. Durch Weihrauch stellten fromm sie dar, daß dieses Kind Gott
 selber war; / die Myrrh' auf seine Menschheit wies, das Gold die
 Königswürde pries. / O Gott, halt uns bei dieser Lehr, dem Irr -
 tum und dem Abfall wehr!

T: Nach Köln (Brachell) 1623 Friedr. v. Spee
 M: Köln 1880

17 Der Stern — J. Nitsch

18 Engel auf den Feldern singen

1. En - gel auf den Fel - dem sin - gen,
 2. Christ, der Ret - ter, stieg her - nie - der,
 3. Laßt nach Beth - le - hem uns zie - hen,
 1. stim - men an ein himm - lisch Lied,
 2. der sein Volk von Schuld be - freit!
 3. wie der En - gel uns ge - sagt!
 1. und im Wi - der - hall er - klin - gen
 2. Dan - ket ihm mit eu - ren Lie - dem,
 3. Laßt uns be - tend vor ihm knie - en,
 1. auch die Ber - ge jauch - zend mit.
 2. seid zu sei - nem Lob be - reit.
 3. der das Heil uns heut ge - bracht.
 Glo - ri - a
 in ex - cel - sis De - o. De - o.

4. Preis sei Gott und Friede allen, denen er die Schuld vergibt.
 Heut soll unser Lob erschallen, weil er alle Menschen liebt./ Gloria ...
 5. Heilig, Gott der Engelscharen! Lob und Dank die Welt erfüllt! Um den
 Sohn zu offenbaren, ward das Wort im Fleisch enthüllt!/ Gloria ...

Aus Frankreich, 18. Jh.; T-Übertr.: 1.-3. Str. Maria Luise Thurmaier; 4.+5.Str. Autor unbekannt
 aus: Weihnachtssingebuch; R: Christophorus-Verlag, Freiburg